



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 3

Jan Kopecký und ŠKODA dominieren bei der Rallye Korsika weiterhin die WRC 2-Kategorie

- › Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler liegen im ŠKODA FABIA R5 in der WRC 2-Kategorie bei der Rallye Frankreich/Tour de France klar in Führung
- › Ihre jungen Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen belegen trotz Problemen mit dem Getriebe Rang drei in der Zwischenwertung der WRC 2-Kategorie
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Erneut eine tolle Leistung von Jan. Schade für O.C., dass ihn technisches Pech die Chancen im Kampf um Rang zwei gekostet hat.“

Bastia, 7. April 2018 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (CZE/CZE) dominieren auch nach der zweiten Etappe mit ihrem ŠKODA FABIA R5 bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse das Geschehen in der WRC 2-Kategorie. Ihre jungen Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) eroberten nach einem spannenden Kampf zwischenzeitlich die zweite Position in der Zwischenwertung. Die beiden Norweger fielen allerdings kurz vor dem Tagesziel hinter ŠKODA Privatfahrer Fabio Andolfi auf Rang drei zurück, als ihr Getriebe im ersten Gang blockierte.

Am frühen Samstagmorgen erwartete mit der ersten Wertungsprüfung des Tages die Teams ein besonderer Weckruf. Über 35 Kilometer führte die Auftaktprüfung im Norden von Korsika. Der norwegische Youngster O.C. Veiby präsentierte sich hellwach und fuhr seine erste WRC 2-Bestzeit, während Jan Kopecký seine Führung in der Kategorie weiter ausbauen konnte. „Das war ein guter Start für uns, auch wenn die Prüfung sehr tückisch war. Vielleicht war ich am Ende zu vorsichtig, aber man muss hier in jeder Kurve mit Splitt auf der Straße rechnen“, kommentierte Jan Kopecký das Geschehen.

Sein junger Teamkollege O.C. Veiby war nach seiner ersten WRC 2-Bestzeit auf Asphalt bei einem Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft happy. „Ich habe einen wirklich guten Rhythmus gefunden und konnte diesen bis zum Ziel durchhalten“, freute er sich im Ziel der ersten Wertungsprüfung des Morgens. Und dieser Rhythmus verhalf Veiby auf der sechsten Wertungsprüfung zu einer erneuten Bestzeit, während sein in der WRC 2-Kategorie führender Teamkollege Kopecký eine Prüfung später zurückschlug und eine weitere Bestmarke setzte.

Nach der mittäglichen Pause in Bastia nahmen die ŠKODA Teams die Wiederholung der morgendlichen Prüfungen in Angriff und bewiesen erneut ihre Schnelligkeit auf den Asphaltstrecken der Mittelmeerinsel. Auf dem zweiten Durchgang der längsten Prüfung des Tages, den über 35 Kilometern zwischen Cagnano und Canari, war Kopecký der Schnellste vor Veiby, der sich nach einem harten Kampf in der WRC 2-Kategorie auf den zweiten Platz verbessern konnte. Auf den nächsten beiden Prüfungen fuhr der Tschechische Meister Kopecký erneut die Bestzeiten. Ole Christian Veiby hatte dagegen Pech – in der letzten Prüfung blieb das Getriebe seine ŠKODA FABIA R5 im ersten Gang stecken. Der Youngster verlor so seinen zweiten Platz und fiel auf die dritte Position in der WRC 2 zurück.

ŠKODA Motorsport Boss Michal Hrabánek betonte: „Erneut eine schnelle und fehlerfreie Fahrt von Jan, der nicht die geringsten Probleme mit seinem ŠKODA FABIA R5 hatte. Umso mehr tut es mir





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 3

für O.C. leid, dass ihn technisches Pech vorerst den zweiten Platz kostete. Wir haben das am Service behoben. Die Rallye ist noch lange nicht vorbei, am Sonntag kann noch viel passieren.“

Am Schlußtag der Rallye wartet die längste Prüfung der Rallye auf die Teams. Es gilt, mehr als 55 Kilometer über kurvenreiche Bergstraßen zu absolvieren, bevor die abschließende Power Stage über rund 16 Kilometern Strecke die Entscheidung bringt. Der Sieger wird gegen 15 Uhr auf dem Podium in Ajaccio erwartet.

Zwischenstand Rallye Frankreich/Tour de Corse nach dem zweiten Tag (WRC 2)

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 2:51.30,6 Stunden
2. Andolfi/Scattolin (ITA/ITA), ŠKODA FABIA R5, +3.04,3 Minuten
3. Veiby/Skjaermoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +3.49,9 Minuten
4. Bonato/Boulloud, (FRA/FRA), Citroën C3 R5, +7.05,9 Minuten
5. Pieniazek/Mazur (POL/POL), ŠKODA FABIA R5, +12.08,9 Minuten

Zahl des Tages: 6

Auf allen sechs Wertungsprüfungen des zweiten Tags der Rallye fuhren in der WRC 2-Kategorie die ŠKODA Werksteams Kopecký/Dresler (4) und Veiby/Skjaermoen (2) die Bestzeiten.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018

Weitere Informationen:

Zbyněk Stráskraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 3

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018

Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) dominieren im ŠKODA FABIA R5 auch nach dem zweiten Tag der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018 die WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018

Nach dem zweiten Tag der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018 liegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) auf Rang drei in der WRC 2-Zwischenwertung.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

